

#AusLiebeZurVielfalt

Jahresbroschüre 2021

#Vielfalt 



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

DANKE!!!

Bevor uns das Jahr 2022 wieder so richtig ein-fängt, möchten wir Danke sagen. Danke an all diejenigen, die uns im vergangenen Jahr begleitet und gefördert haben. Die an unseren vielen Veranstaltungen teilgenommen, unsere Arbeit bestärkt und kritisiert und uns aktiv dabei unterstützt haben, unseren Landesverband zum Ort gelebter Teilhabe, Vielfalt und Demokratie zu machen.

In diesem Jahresrückblick möchten wir eine Auswahl unserer Arbeit festhalten und zeigen, wie #AusLiebeZurVielfalt mithilfe des großartigen Engagements unserer Ehren- und Hauptamtlichen das demokratische und vielfältige Miteinander im Verband gestärkt hat.

Aber wie stand es eigentlich um die Demokratie in Deutschland im Jahr 2021?

Diese wurde im vergangenen Jahr von rechts-populistischen sogenannten „Alternativen“ und anderen demokratiefeindlichen Kräften angegriffen. Von Verschwörungserzählungen angetriebene Impfgegner:innen „spazierten“ lauthals durch die Städte und offenbarten dabei eine neue Form des Fundamentalismus – eine demokratiefeindliche Melange aus Geschichtsvergessenheit, Staatsdiffamierung und Menschenverachtung.

Und als triebe das nicht schon genug Risse in den gesellschaftlichen Zusammenhalt, konnte



man bei vielen Demonstrationen dabei zusehen, wie sich die Grenze zwischen der Neuen Rechten und den „besorgten“ Demonstrationsteilnehmenden langsam aber sicher in der Gleichgültigkeit der Letzteren verlor. Somit wurde es immer schwieriger, legitimen Protest von Agitation zu unterscheiden.

Gleichzeitig wuchs die demokratische Zivilgesellschaft im Jahr 2021 über sich hinaus. Bewegungen wie Fridays for Future, #UNTEILBAR und Black Lives Matter mobilisierten trotz der Einschränkungen durch die Pandemie hunderte-tausende von Menschen in unzähligen Städten Deutschlands und bildeten damit das Korrektiv zu Spaltung und Hass in unserer Gesellschaft.

Ach ja, und dann war da noch das Superwahljahr 2021. Neben fünf neu gewählten Landespar-

lamenten wählten wir auch unseren Bundestag neu. Der – ganz nebenbei bemerkt – noch nie so jung, weiblich und queer war, wie in dieser Legislaturperiode. Für die Bundeskanzlerin Angela Merkel hieß es Abschied nehmen. Sie verließ nach 16 Jahren Amtszeit die politische Bühne und übergab Zepter und Raute an die neue Regierung aus SPD, Grüne und FDP, die „mehr Fortschritt wagen“ und unser Land aus der Corona-Dauerschleife heraus manövrieren will.

Und unser Verband? Der war wie immer mit-tendrin und blieb weder von gesellschaftlichen, noch von politischen Entwicklungen unberührt. Für uns als Demokratieförderprojekt Grund genug, jene Entwicklungen aufzugreifen und mit unterschiedlichen Formaten zu thematisieren. Wie wir das gemacht haben, zeigen wir euch in diesem Jahresrückblick.

Unser Jahr in Zahlen

Genuss



4juh Community



Bildung



Umgang mit Corona-Leugnung und Störungen unserer Impfzentren

Seit dem Beginn der Pandemie äußert sich eine sehr kleine Gruppe in der Bevölkerung immer lauter und radikalisiert deutlich. Verbale Übergriffe passieren vielfach und täglich. Tätliche Angriffe nehmen stetig zu. Unser Verband gerät mit dem Aufbau und Betrieb von Impfzentren und seiner starken Haltung immer mehr in den Fokus dieser extremistischen Gruppen, von Rechtsextremen bis hin zu rechtspopulistischen „Alternativen“ über „Querdenken“, zu „Spaziergängern“ und der Esoterik-Szene.

Wir konnten nicht ausschließen, dass viele unserer engagierten Ehren- und Hauptamtlichen vor Ort, im Netz oder im Privatbereich von Anfeindungen, Shitstorms und verbalen Attacken der radikalen Impfgegnerschaft betroffen sein werden. Vor diesem Hintergrund bieten wir seit Beginn 2021 Workshop- und Beratungsformate für ehren- und hauptamtliche Aktive sowie Leitungen von Impfzentren an. Unsere Angebote schafften u.a. die Basis für Notfallkonzepte für den Fall von Störungen, berieten unsere Öffentlichkeitsarbeit zum Umgang mit Anfeindungen und unterstützten Teams, wenn diese Diskussion bis an den Arbeitsort reichte. Darüber hinaus war uns wichtig zu vermitteln, wie Menschen sich in einem solch verworrenen Weltbild verfangen und dass man Auswege aufzeigen kann. 137 Teilnehmende haben dieses Format besucht.



Vielfaltsorientiertes Recruiting



Vielfalt und Inklusion gehören seit einigen Jahren zu den gesellschaftspolitisch relevantesten Themen. Und dies nicht ohne Grund: In Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung wird die Vielfalt der Bevölkerung immer sichtbarer. Das hat Konsequenzen für die Gewinnung von Ehrenamtliche und Fachkräften, vielerorts ist ein starker Mangel spürbar.

Dieses Format widmet sich deshalb dem vielfaltsorientierten Recruiting als eine Möglichkeit, alle Potentiale zu nutzen. Vor diesem Hintergrund und dem Hindernis, dass die klassischen Wege der Stellenausschreibung bestimmte Menschen gar nicht erreichen oder ansprechen, stellt sich das Seminar die Frage, wie man adressieren und überzeugen kann. Welche Vor-

teile bietet uns gezieltes vielfaltsorientiertes Recruiting, welche Vorurteile halten uns zurück und was ist unter ‚Vielfalt‘ zu verstehen? Was machen wir, wenn die Bewerbenden den Weg zu uns gefunden haben? Das Seminar ist als kurzweilige Mischung aus Input, dem Vorstellen von gelungenen Ansätzen und Erfahrungsaustausch angelegt.





Unser Ausbildungsprogramm

Innerverbandliche Demokratieförderung braucht Multiplizierende. Mit unserem Ausbildungsprogramm vermitteln wir Haltung, Wissen und Können, damit sich unsere Ehren- und Hauptamtlichen vor Ort für die Weiterentwicklung eines vielfaltsorientierten und partizipativen Verbandes stark machen können.

Insgesamt haben wir im Jahr 2021 47 Bildungsveranstaltungen umgesetzt – von Sensibilisierungsworkshops gegen Diskriminierung über Haltungs- und Kommunikationstrainings bis hin zu agilem Projektmanagement und vielfaltsorientierter Organisationsentwicklung. Mit unserem Bildungs- und Lernangebot haben wir im vergangenen Jahr mehr als 600 Johanniter erreicht und damit diverses Potential und Engagement in unterschiedlichen Verbandsbereichen gefördert. Aufgrund der Pandemie mussten wir den Großteil unserer Veranstaltungen online abhalten. Auch wenn wir dadurch organisatorisch und didaktisch einiges gelernt haben, freuen wir uns auf das Jahr 2022, in dem wir hoffentlich wieder mehr Begegnungen schaffen können.



Die Werkstatt-Gespräche

Orte der Teilhabe
und Diskussion

„Worüber wollt ihr unbedingt mehr miteinander ins Gespräch gehen? Welche Themen bewegen euch in eurem Verbandsalltag?“ fragten wir zu Beginn des Jahres die Mitarbeitenden, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen hatten. Für „Moderne Führungsprinzipien“ und „Kreativität und Ideenentwicklung“ stimmten die meisten. Unsere Werkstatt-Gespräche – 2,5-stündige Online-Treffen mit Input, Austausch und Experimentierraum – boten den Rahmen dafür.



30 Jahre Jugendverbände im Landesjugendring Brandenburg

Klappe auf!

Ehrenamt ist eine starke Stütze der Gesellschaft, braucht aber auch selbst eine starke Stimme und engagierten Nachwuchs. Genau das diskutierten unsere neuen Jugendverbandsmitglieder im Jugendclub Nauen, mit dem Landesjugendring und dessen Fachstelle Perspektiven - Vielfalt in der Jugendverbandsarbeit im Rahmen der Geburtstagstour „Klappe auf!“ des Landesjugendringes. In der von uns begleiteten Veranstaltung sammelten wir Themen und Sorgen der Jugendlichen. Diese stellten daraus einen Forderungskatalog für das Rathaus Nauen zusammen und übermittelten ihn noch während der Veranstaltung.

Gerahmt wurde unser Treffen von Wasser-schlacht und Grillen bei sommerlichem Wetter.



Beim ersten Queeren Tag in Johannisthal

Es war uns eine Freude, mit dem Projekt bei einer besonderen Veranstaltung im RV Berlin dabei zu sein: Das Quartiersmanagement Johannisthal, die Ehrenamtskoordination, die Berliner Unabhängige Beschwerdestelle und #AusLiebeZurVielfalt luden am 10. Juli in diesem Jahr zum ersten Mal zum gemeinsamen Queeren Tag ein.

Was die Gäste alles rund um LGBTQI-Themen wissen wurde bei einem durchaus herausfordernden Quiz getestet: Auf High Heels ging es einmal durch den Garten der evangelischen Kirche Johannisthal, um in den Schuhen anderer den eigenen Blickwinkel zu verändern. An Stationen mit Fragen rund um queere Themen in Religion, Gesellschaft und Recht wurden sie mit bunten Fingernägeln belohnt. Am Projektstand sammelten wir in inspirierten Gesprächen Botschaften der Liebe und vertieften, wie jede sich für eine vielfältige und offene Gesellschaft einsetzen kann. Abgerundet wurde der Tag mit einer Andacht des Gemeindepfarrers.

„Egal, wie du lebst –
Egal, wen du liebst.“



JJ-Start-up

„Kommunikation
in vielfältigen Teams“

Konfliktbewältigung und Entscheidungsfindung standen bei dieser Veranstaltung inhaltlich im Mittelpunkt. Konflikte, das mag zunächst anstrengend klingen. Entscheidungsfindung ist aber wie Jonglieren: es braucht Übung alle aufzufangen und im Spiel zu halten. Das Ziel ist, dass niemand hinten runterfällt.

Wir haben viele Methoden zum Üben von Entscheidungsfindung in Teams, Gruppen und Gremien praktisch ausprobiert. Das Üben von Entscheidungsfindung kann dann in entscheidenden Situationen Konflikt verhindern. Es führt eher zu Ergebnissen, die alle Beteiligten mittragen können. Nicht zu kurz darf bei einer solchen Veranstaltung, wie auch in Teams, das soziale Miteinander kommen. So liefen wir als Pinguine durch die Bildungsstätte und konnten einander besser kennenlernen.



Wahlclips zur Bundestagswahl

„Entscheide
was dir wichtig ist
und geh' wählen!“

Was beeinflusst eigentlich unser Wahlverhalten? Wie genau entstehen Gesetze? Und wie inklusiv ist eigentlich das deutsche Wahlrecht? Diesen und weiteren spannenden Fragen rund um die Themen „Wahl und Parlament“ sind wir mit den Wahlclips auf den Grund gegangen. Die Erklärvideos waren eingebettet in unsere digitale Kampagne zur #BTW2021, mit der wir Interesse für die anstehenden Wahlen wecken und die Wahlbeteiligung im Ehren- und Hauptamt fördern wollten.

In den vier Wochen vor dem Wahlsonntag stellten wir wöchentlich einen neuen Clip in unsere Social Media Portale und in 4juh. Die Resonanz war groß. Nicht nur in Berlin und Brandenburg sah und teilte man die Wahlclips, sondern auch in vielen Regionalverbänden von der Elbe bis zum Neckar.



Portraitfilme zur Bundestagswahl



Im zweiten Teil unserer digitalen Kampagne zur #BTW2021 machten wir uns auf den Weg in die Regionalverbände. In Brandenburg-Nordwest sowie in Nord- und Südbrandenburg portraitierten wir das Engagement von drei Johannitern aus der Integrationsarbeit, Kita und dem Sanitätsdienst. Die ehren- und hauptamtlichen Protagonist:innen stellten die Brücke zwischen ihrem Bereich und dem politischen Umfeld her und betonten, dass sie mit ihrer Wahlbeteiligung auch Rahmenbedingungen ihrer Arbeit mitgestalten.

Die Portraitfilme veröffentlichten wir – ebenfalls mit großer Resonanz – auf allen gängigen Social Media Portalen und in 4juh.

„Und wenn man was verändern will, dann muss man wählen gehen.“



Strategietagung der Hospizdienste

Am 23.10. durften wir den Auftakt der Klausurtagung des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes und von Lacrima des RV Südbrandenburg gestalten. 22 der 52 ehrenamtlichen Mitarbeitenden trafen sich seit Ausbruch der Pandemie zum ersten Mal wieder in Präsenz.

„Erzähl mir, woraus schöpfst du Kraft?“

Unser Ziel war es, ein Verhältnis untereinander zu bestärken, in dem auch in Bezug auf konfliktbehaftete Themen ein zugewandtes Miteinander möglich ist und bleibt. Ein Zustand, der gesellschaftlich derzeit bei Weitem nicht selbstverständlich ist.

Vertieftes persönliches Kennenlernen und der wertschätzende Austausch über die eigenen Werte, Haltungen und Ansprüche in der Praxis des Hospizdienstes und als Familienbegleitung standen deshalb im Mittelpunkt. Was macht eine erfolgreiche Familienbegleitung aus? Was motiviert mich? Worüber sorge ich mich? In Kleingruppen und lockerer Atmosphäre wurden diese Grundsätze vertieft. Beim Zusammentragen der Gedanken war viel gegenseitige Bestärkung und auch berührende Aussagen darüber zu hören, was die Ehrenamtlichen in diesem Fachbereich erleben (dürfen).



Wandel im Verband gestalten

Unser Verband vereint viele Generationen. Ob Babyboomer, Millennials oder Generation Z, jede Generation lebt ihren eigenen way of life und formuliert damit unterschiedliche – häufig auch gegensätzliche – Ansprüche an unsere Verbandsarbeit.

Im Online-Forum „Generationen: miteinander füreinander“ gingen wir daher der Frage nach, wie Generationen(-wechsel) unsere Arbeit verändern. Gemeinsam mit Forschenden aus dem Deutschen Jugendinstitut und dem Deutschen Zentrum für Altersfragen sprachen unsere Podiumsgäste – Landesvorstand David Kreuziger und Mitarbeitende aus der Verbandspraxis im Bereich Kita und Ehrenamt – über Erfahrungen und Perspektiven im Umgang mit der Generationenfrage.

Eine wesentliche Schlussfolgerung des Podiums: Manches müssen wir aushalten lernen. Die älteren Generationen müssen aushalten, dass die Jüngeren mitsprechen und ihre Ideen einbringen möchten. So wie die Jüngeren es aushalten

müssen, dass sie Menschen gegenüberstehen, die unser Verbandsleben mit ihren langjährigen Erfahrungen bereichern.

Die Veranstaltung endete mit einem Publikumstask und inspirierenden Fragen und Beiträgen der insgesamt 40 Teilnehmenden.

Ausblick 2022

Ein kleiner Ausblick auf einige unserer Vorhaben für das Jahr 2022

Ausbildungsprogramm zu Gestaltenden von Demokratie und Vielfalt

In diesem Jahr legen wir im Ausbildungsprogramm noch eine Schippe drauf. Werde Gestaltende von Demokratie und Vielfalt und mache deinen Verbandsalltag zum Ort gelebter Teilhabe. Entwickle deine individuelle Expertise der Demokratieförderung, profitiere von einer bedarfsorientierten Begleitung und Unterstützung durch unser Projekt und einem Netzwerk weiterer Gestaltende im Verband.

Vielfältige Schatzkisten

Wir schicken Vielfalts-Schatzkisten in die Kitas und Jugendeinrichtungen unserer Regionalverbände. Diese sind randvoll mit Spielzeug, Büchern und Methodensammlungen zur Vermittlung des Themas „Vielfalt“ im Kinder- und Jugendbereich. Ausprobieren und Spaß haben ist ausdrücklich erwünscht. Wir hoffen, damit den Alltag der Kinder und Jugendlichen zu bereichern, aber auch die großartigen Ansätze, welche in den Einrichtungen zu finden sind, im ganzen Verband bekannter zu machen.

„Demokratie gestern-heute-morgen“

So lautet der Titel der Erkundung der Regionalvorstände und das ist auch Programm. Die zweitägige Tour in Berlin und Potsdam besucht Orte des Gedenkens und der Demokratiegeschichte. Wir nehmen an Führungen teil und sprechen mit politischen und zivilgesellschaftlichen Aktiven über wohlfahrtsverbändliche und gesellschaftliche Herausforderungen, damals und heute.

Aktionen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus

Vom 14.-27. März finden in diesem Jahr deutschlandweit die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Mehrere Regionalverbände nehmen diesen Zeitraum zum Anlass, mit Aktionen für das Thema zu sensibilisieren: etwa, indem die Vielfalts-Methoden-Box in Hort und Kitas vorgestellt und mit den Kindern bespielt wird, oder mit Postkartenaktionen – wir vom Projekt unterstützen dabei. Ebenso wie bei einer Kampagne, die über die Social Media Kanäle des Verbands Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema schafft.



Impressum

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Berlin/Brandenburg
Berner Str. 2-3, 12205 Berlin
Tel. 030 816901-138
vielfalt.bb@johanniter.de
4juh: #AusLiebeZurVielfalt

Bildnachweise:
S. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 14, 15:
Adobe Stock
S. 8 - 13:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Gefördert durch das Bundesministerium des
Innern und für Heimat im Rahmen des Bundes-
programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



#Vielfalt



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Sprecht uns gerne an oder schaut auf unserer Community vorbei.
Dort findet ihr aktuelle Projektveranstaltungen und Materialien zu
unseren Themen.

Euer Team von #AusLiebeZurVielfalt
Jana Rosenkranz, Paul Nierste, Robert Rostoski

